

Eisenstadt, am 6. 12. 2018

An den

Präsidenten des Burgenländischen Landtages

Christian Illedits

Landhaus

7000 Eisenstadt

**Entschließungsantrag**

der Abgeordneten Manfred Kölly und Gerhard Hutter

betreffend **„Ausbau S31 bis Oberpullendorf“**

Wie den jüngsten Medienberichten zu entnehmen ist, wird die S31 in den kommenden Jahren im Streckenabschnitt zwischen dem Knoten Mattersburg und der Anschlussstelle Weppersdorf / St. Martin verbreitert, die beiden Richtungsfahrbahnen werden durch eine Betonleitwand voneinander getrennt. Ab 2022 soll ein Vollausbau der Talübergänge Siegraben erfolgen, wobei in Richtung Süden vier neue Brücken gebaut werden. Die Richtungsfahrbahn Eisenstadt wird über die bestehenden Talübergänge geführt.

Wie die Vorhaben der ASFINAG zeigen, wird damit die Verkehrssicherheit in diesem Streckenabschnitt erhöht. Es sollen nach Möglichkeit Frontalzusammenstöße, die in der Regel mit schweren Verletzungen oder sogar Todesfällen einhergehen, verhindert werden.

Analysen des Verkehrsclub Österreich auf Basis der Daten der Statistik Austria zeigen, dass im Zeitraum 2013-2017 im Burgenland 107 Menschen bei Verkehrsunfällen ums Leben kamen. Die meisten Todesopfer, nämlich 37, gab es im Bezirk Neusiedl am See. Die zweitmeisten Verkehrstoten gab es im Bezirk Oberpullendorf. Zwischen 2013 bis 2017 wurden im Mittelburgenland 16 Personen im Straßenverkehr getötet, vier davon allein im Jahr 2017. Nach Angaben der örtlichen Exekutive gilt die S31 in diesem Bezirk als besonders unfallträchtig. Aus diesem Grund ist rasches Handeln geboten und von Seiten der

Landespolitik dafür Sorge zu tragen, dass die Verkehrssicherheitsmaßnahmen der ASFINAG auf der S31 bis auf Höhe Oberpullendorf umgesetzt werden.

Die unterzeichnenden Abgeordneten stellen daher gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Burgenländischen Landtags folgenden Antrag

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Burgenländische Landesregierung, insbesondere der zuständige Verkehrslandesrat wird aufgefordert, sich bei der ASFINAG sowie beim Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie für die Aufstellung von Betonleitwänden und einer Verbreiterung der Fahrspuren im gesamten Bereich der S31 bis auf Höhe Oberpullendorf zur Erhöhung der Verkehrssicherheit einzusetzen.“

Manfred Kölly eh.

Gerhard Hutter eh.